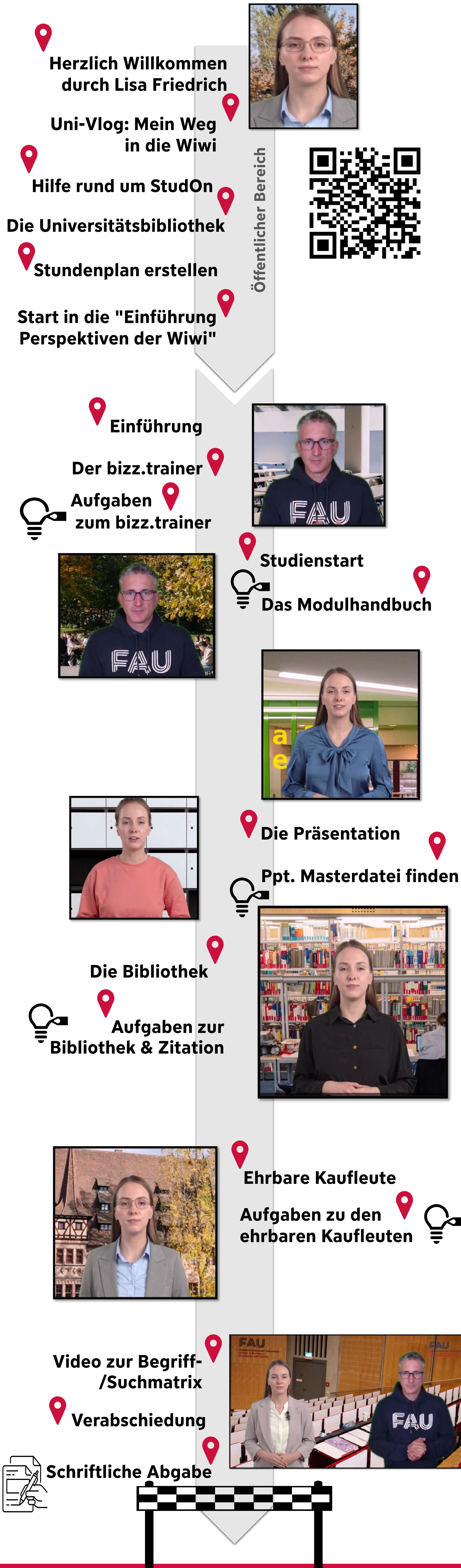


Digitale Uni-Rallye als Raum für Unterstützung

Tina Wöfl, Runjie Xie, Julia Kocima, Benedikt Morschheuser & Sven Laumer



PROBLEMSTELLUNG

Studienanfänger stehen vor vielen Herausforderungen:

- Späte Einschreibung erschwert die Orientierung.
- Wichtige Informationen zur Orientierung gehen in der Informationsflut unter.
- Studium verlangt ein hohes Maß an Selbstständigkeit, sowie erfordert das Einarbeiten in neue Systeme und Prozesse.
- Wenig Forschung zur konkreten Unterstützung des Übergangs von Schule in Studium.
- Die Integration beeinflusst die Zufriedenheit und hat Einfluss auf die Abbruchsabsichten.

(Klein & Stocké, 2016; Weber et al., 2018)

LÖSUNG: DIE DIGITALE UNI-RALLYE

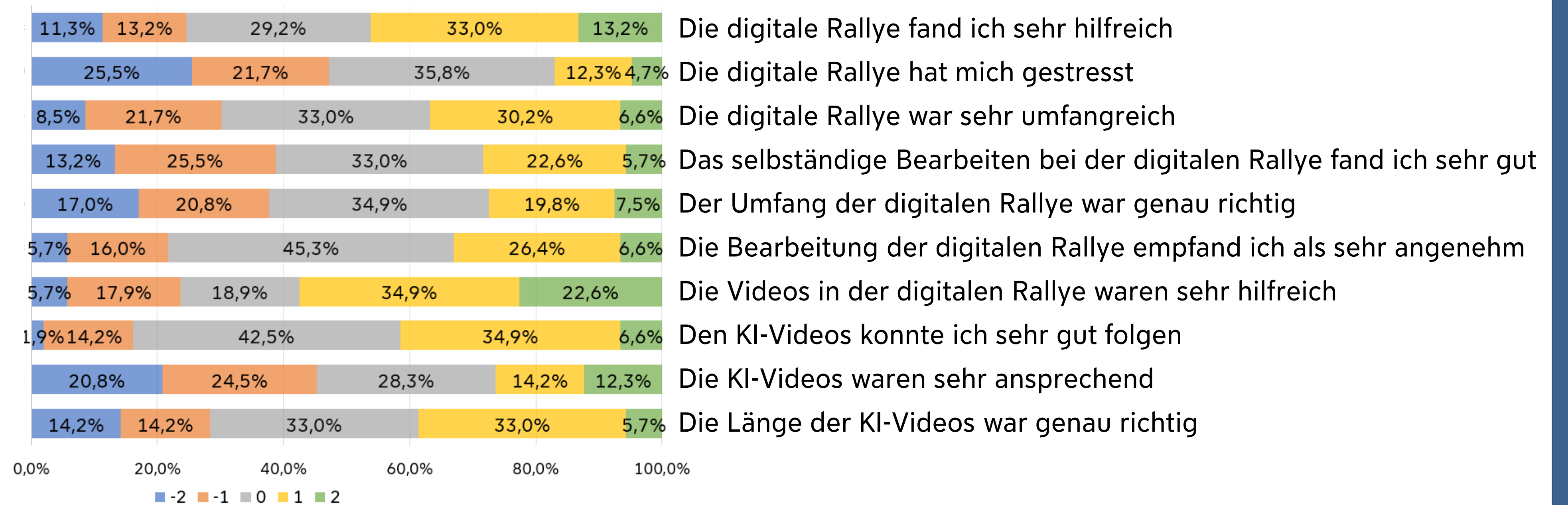
- Die digitale Uni-Rallye wurde im Studiengang "Bachelor of Arts Wirtschaftswissenschaften" zur Unterstützung des Übergangs von Schule in Studium integriert.
- Startpunkt ist das Ende des Einschreibeprozesses.
- In der heutigen digitalen Zeit ist die Förderung von KI-Kompetenzen besonders wichtig. Daher lernen die Studienanfänger gleich zu Beginn durch Gamification und Storytelling die Chancen und Risiken von KI kennen.
- Ein menschenähnlicher KI-Avatar begleitet sie in Videoclips, ohne dass sie zunächst wissen, dass es eine KI ist. Der Avatar gibt Hilfestellungen zum Unialltag, vermittelt aber auch relevantes Wissen, welches für die Studienleistung (Performance Assessment) hilfreich ist.
- Dadurch konnten einerseits die Lernzeiten flexibilisiert und andererseits Präsenzzeiten und Selbstlernphasen besser miteinander verknüpft werden.
- Weiter wird beiläufig das Bewusstsein für KI gefördert und zum Reflektieren des kritischen Umgangs mit dieser Technologie initiiert.

EVALUATION

Allgemeine Ergebnisse:

- Prüfungsleistung (wissenschaftliches Arbeiten) (n=575) signifikant besser als in den Vorjahren.
- Studieneingangszufriedenheit (n=510) zeigte keinen Effekt.
- Schnellerer Beitritt der Studierenden zum StudOn-Kurs (Plattform für Lehrveranstaltungen).
- Keine E-Mail-Anfragen der Studierenden an die Verantwortlichen im Vorfeld.

ERGEBNISSE AUS STUDIERENDENSICHT (n=106):



DISKUSSION UND AUSBLICK

- Die digitale Rallye und KI-generierten Videos wurden von Studierenden als hilfreich empfunden.
- Die Rallye förderte selbstständiges Arbeiten und bereitete auf das Studium vor.
- Erfolgreicher Studienstart reduziert Abbruchquoten – Lösungen wie die digitale Rallye könnten helfen Studienabbrüche zu reduzieren.
- Die Prüfungsleistung erfolgt ohne Benotung. Möglicherweise ergeben sich bei Notenvergabe auch andere oder zusätzliche Effekte - beispielsweise durch die Motivation, eine sehr gute Note erreichen zu wollen.
- Die Ergebnisse zur ansprechenden Gestaltung der KI-Videos weisen auf die Relevanz der User Experience hin.
- Für die Zukunft liegt der Fokus auf einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des Formats.

Das Projekt wurde im Rahmen des FAU Innovationsfonds Lehre 2024 gefördert.

Kontakt:

Tina Wöfl, tina.woelfl@fau.de
 Runjie Xie, runjie.xie@uni-bamberg.de
 Julia Kocima, julia.kocima@fau.de
 Benedikt Morschheuser, benedikt.morschheuser@uni-bamberg.de
 Sven Laumer, sven.laumer@fau.de

Literatur:

Klein, D., Stocké, V. (2016). Studienabbruchquoten als Evaluationskriterium und Steuerungsinstrument der Qualitätssicherung im Hochschulbereich. In: Großmann, D., Wolbring, T. (eds) Evaluation von Studium und Lehre. Springer VS, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-10886-1_10
 Weber, A., Daniel, A., Becker, K., & Bornkessel, P. (2018). Proximale Prädiktoren objektiver wie subjektiver Studienerfolgsindikatoren. In P. Bornkessel (Hrsg.), Erfolg im Studium. Konzeptionen, Befunde und Desiderate (S. 59-107). Bielefeld: wbv.